

BILDER VOM MENSCHEN, BILDER VON MENSCHEN

KÖRPERVISUALISIERUNGEN ALS INDIKATOREN KULTURELLER TRANSFORMATION¹

Dissertationsthema: Martin Steidl



Obwohl nicht der geringste Zweifel besteht, dass sowohl Texten als auch Bildern in der Vermittlung von Wissen eine tragende Rolle zukommt, stellen theoretische Ansätze zur Klärung des Verhältnisses zwischen den Repräsentationsebenen Bild und Text nach wie vor eine Mangelware in den Kultur-, Geistes-, und Medienwissenschaften dar.

Das Dissertationsprojekt will einen Beitrag zu diesem Desiderat der Methodologie liefern und verbindet dafür Ansätze des Kunsthistorikers Aby Warburg mit frühen linguistischen Feldtheorien (Wortfeld u. Bildfeld). Ebenso wie Warburg sind auch diese linguistischen Feldtheorien von Ernst Cassirer beeinflusst und bilden einen Gegenentwurf zu den neopositivistischen Tendenzen ihrer Entstehungszeit. Eine interessante Alternative zu gegenwärtigen Forschungsdesigns stellen sie deshalb dar, weil jene methodischen Schwierigkeiten, die ihrem ‚quasi-holistischen‘ Ansatz erwachsen, durch die Entwicklung der *digital humanities* durchaus handhabbar erscheinen. Die bereits in den 1920ern vorweggenommene Abwendung von essentialistischen Theoriekonzeptionen sowie die Einsicht über die Welthaltigkeit der kulturellen Gebärde in Text und Bild, die sich in einem ausgeprägten Interesse an Entstehungs-, sowie Rezeptionskontexten äußerten, bieten Ansatzpunkte zur Indizierung von Kultur.



Der zweite Teil der Arbeit widmet sich der Überprüfung des erarbeiteten Methodensets. Die Ausstellungen des Deutschen-Hygienemuseums-Dresden und die populärwissenschaftliche Publikation „Das Leben des Menschen“ von Fritz Kahn bieten als empirische Grundlage reichhaltigen Untersuchungs- und Vergleichsstoff.

BETREUUNG

Prof. Dr. Schneider Ingo, Universität Innsbruck

Prof. Dr. Tomkowiak Ingrid, Universität Zürich

PUBLIKATIONEN ZUR LAUFENDEN ARBEIT:

Gemeinsam mit Schneider, Ingo u.a. (Hrsg.): Bilder von Menschen Bilder vom Menschen. Phantastische Einblicke ins Innere des Körpers. Ausstellungskatalog. Innsbruck 2011.

¹ Gefördert vom Vizerektorat für Forschung LFU.